Unteralpfen 23.03.2017 David Rutschmann

Fasnachtswettbewerb W11: Haselnüss Unteralpfen bauen Schlachthaus zum Vereinsheim um

Startnummer W11: Die Haselnüss Unteralpfen bauen das historische Schlachthaus zum närrischen Vereinsheim um. Einiges haben die Haselnüss schon geschafft, jetzt steht der Innenausbau an. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.

Zuerst eine Gerberei, dann ein Schlachthaus, jetzt wird das Gebäude in Unteralpfen zum Vereinsheim umfunktioniert. Vor zwei Jahren gab der Gemeinderat Albbruck das Einverständnis, dass das ehemalige Schlachthaus in Unteralpfen dem Narrenverein Haselnüss Unteralpfen zukünftig für Vereinszwecke dienen soll. Seit vergangenem Jahr werkeln die Haselnüss an dem historischen Gebäude und bringen es wieder auf Vordermann. "Vor dem Krieg war das Gebäude eine Gerberei", erzählt der Kassier der Haselnüss, Erwin Gaßmann, der auch Gründungsmitglied und ehemaliger Vorsitzender des Vereins ist. Um das

ambitionierte Vorhaben auch finanziell schultern zu können, bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von SÜDKURIER Medienhaus und Sparkasse Hochrhein.

Es gab demnach sehr viele Landwirte in der Unteralpfener Umgebung, die sich in den 50er Jahren dafür einsetzten, dass die Räumlichkeiten zu einem gemeinnützigen Schlachthaus umgebaut werden. Gaßmann berichtet weiter: "Es war sicherlich eines der letzten Schlachthäuser in der Region, vor sechs oder sieben Jahren wurde es dann geschlossen." Grund dafür waren damals durchgesetzte EU-Richtlinien, die das Weiterführen des Schlachthauses zu kostspielig gestaltet hätten.

In einem Nebengebäude des Schlachthauses hatten die Haselnüss Unteralpfen bisher ihre Zunftstube. "Oben ist das Vereinsheim des Musikvereins Harmonie Unteralpfen, der untere Raum, ursprünglich ein Jugendraum, wurde uns von dem Stock-Car-Club Albbruck überlassen", erklärt der Vorsitzende Alexander Kenne. Für Mitgliederversammlungen, die der Verein meist in der örtlichen Gastronomie abhält, oder gar Veranstaltungen, für die man in die Halle ausweichen musste, reicht der Platz jedoch nicht.

Deshalb sind die Haselnüss seit der Überlassung des Schlachthauses sehr engagiert am Umbau beteiligt. Das Dach und die äußere Fassade sind bereits renoviert, für die Kosten kam die Gemeinde auf. Es wurden neue Fenster eingebaut, auch die Installation der Elektronik in Form von neuen Lampen ist schon im Gange. An der vergangenen Fasnacht hatte man sogar bereits eine Veranstaltung im alten Schlachthaus, erklärt Kenne. "Wir wollen nun noch die alten Fließenwände und auch die Böden austauschen, dann soll der Innenausbau mit fester Bar und kleiner Küche beginnen. Wir haben bereits viel Geld investiert, die Arbeit geht uns nicht aus", schildert er. Ein Aufgang führt zu einem erhöhten Raum, dem alten Wurstraum, der nun zum Vereinslokal, in dem zukünftig auch die fasnächtlichen Aktivitäten im Ort stattfinden werden, umfunktioniert werden soll.

Haselnüss Unteralpfen

"Nuss, Nuss, Haselnuss!" lautet der Schlachtruf der Haselnüss Unteralpfen. Der Fasnachtsverein hat sich im Jahr 1998 gegründet und hat derzeit rund 50 Aktiv- und Passivmitglieder. Neben den Haselnüss-Masken der Hästräger gibt es drei Einzelmasken, die auf den Unteralpfener Sagenfiguren Haselnusswiible, Beerima und Franz, der Berggeist, basieren.